

TOP 5

Luftfilteranlagen in Kindertagesstätten und Schulen

Vorlage 2021/135

Vergleich dezentrale Lüftung und mobile Luftreiniger

Herr Steinweg

Wolf + Partner GmbH, Beratende Ingenieure VBI

Fördermöglichkeiten durch das Land Niedersachsen:

1. Mobile oder stationäre Luftfilteranlagen

- Fördermöglichkeiten ausschließlich für die Klassen 1 bis 6
- Nur für Räume, die eingeschränkt über die Fenster gelüftet werden können
- Folgekosten Filterwechsel und Entsorgung, Energiekosten
- Hinweis: Die elektrische Versorgung einiger Schulstandorte ist unzureichend
- Nds. Rahmen-Hygieneplan Corona Schule = Kein Luftaustausch, somit Lüftungsregel 20 / 5 / 20 einhalten!

Fördermöglichkeiten durch das Land Niedersachsen:

2. Zu- und Abluftanlagen sind förderfähig

- Einbau schwierig bis unmöglich (Falzlüftung im Sturzbereich, Mauerwerksdurchbrüche im Bereich der Stahlbetonstützen-/balken, Sonnenschutzanlagen)

Fördermöglichkeiten durch das Land Niedersachsen:

3. Luftgüteampeln (CO²-Ampeln)

- Unterstützung des bedarfsgerechten Lüftens
- Optisches und akustisches Signal bei 1.000 ppm CO²
- Schnelle Verfügbarkeit

Festgelegte Fördersumme des Landes Niedersachsen für die
Gemeinde Rastede = **60.596,16 Euro**

Die Fördergegenstände werden bis zu 80 Prozent gefördert!

77 Schulräume x 350,- Euro/Stück = 26.950,- Euro
21.560,- Euro Landesförderung und 5.390,- Euro Eigenmittel

Fördermöglichkeiten durch den Bund:

Um- und Aufrüstung sowie Neueinbau von stationären raumlufttechnischen Anlagen (RLT)

- Nur in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren (Klassen 1 – 6)
- auch Kindertagesstätten
- Förderfähig sind max. 80 Prozent der Ausgaben
- Windhundprinzip! Antragsende 31.12.2021
- Die bewilligten Maßnahmen müssen 12 Monate nach Erlass des Zuwendungsbescheides betriebsbereit sein!

Kosten mobile Luftfilteranlagen

77 Klassenräume x 4.700,- Euro/Stück

Wartungskosten ca. 600,- Euro / Stück jährlich

361.900,- Euro Anschaffungskosten zzgl. ca. 46.200,- Euro jährlich!

Mit den Kindertagesstätten sind es **154** Räume!

723.800,- Euro Anschaffungskosten zzgl. 92.400,- Euro jährlich!

Fördermittel werden nicht gewährt!

Empfehlung GUV Oldenburg „Die Anschaffung von (dezentralen) Lüftungsgeräten für Schulgebäude stellt immer die zu bevorzugende Option dar“

Kosten stationäre Luftfilteranlagen

77 Klassenräume x 28.000,- Euro/Stück

Wartungskosten ca. 360,- Euro/Stück jährlich bzw. 105,- Euro (eingesparte Energiekosten durch Wärmerückgewinnung)

2.156.000,- Euro Anschaffungskosten

1.664.800,- Euro Förderung Bund – 491.200,- Euro Eigenmittel

Wartungskosten ca. 8.085,- Euro jährlich.

Mit den Kindertagesstätten sind es **154** Räume!

4.312.000,- Euro Anschaffungskosten

3.389.600,- Euro Förderung Bund – 922.400,- Euro Eigenmittel

Wartungskosten ca. 16.170,- Euro jährlich

Zu bedenken:



- **Auswirkungen auf das Klima**
 - Wartungskosten dargestellt
 - Energiekosten abhängig vom gewählten Gerät, Kosten- und Verbrauchsberechnungen können erst im Rahmen der jeweiligen Planungen für die einzelnen Gebäude erfolgen
 - Stationäre Anlagen mit Wärmerückgewinnung (Energieeinsparpotential)
- **Haushaltsmittel müssen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!**
- **Fachstellen Bund/Land haben zunächst die Anschaffung von Luftfiltergeräten nicht befürwortet – Änderung der Sichtweise mit den neuen Corona-Varianten**
- **Gesundheitsamt Westerstede**
 - Keine separaten Zahlen für Rastede verfügbar
 - Keine Kinder mit schweren Krankheitsverläufen
 - Keine Kinder mit Long-Covid
 - Betroffene KiGa-Kinder überwiegend ohne Symptome
 - Seit den Sommerferien keine KiTa's betroffen, Schulen nur vereinzelt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Anschaffung von sogenannten Luftgüteampeln (Co²-Ampeln) für alle Klassenräume der Klassenstufen 1 bis 6 an allen Schulen entsprechend einen Zuschuss beim Land Niedersachsen zu beantragen und die Beschaffung entsprechend vorzunehmen.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, für die Anschaffung und Installation von stationären raumluftechnischen Anlagen für Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren Fördermittel des Bundes zu beantragen und die Baumaßnahmen nach der Bewilligung von Fördermitteln baldmöglichst voranzubringen.